

Starke Leistung mit einem Punkt belohnt

Der CdH Engiadina zeigte eine gute Leistung gegen den EHC Dürnten Vikings. Die Unterengadiner verloren mit 4:5 nach Verlängerung gegen den Favoriten. Einziger Kritikpunkt am Samstagabend: Die Chancenauswertung.

NICOLO BASS

Das Spiel ist vorbei, die Zuschauer stehen auf und applaudieren der einheimischen Mannschaft: Eine verdiente Anerkennung für eine tolle Leistung gegen den Leader der 2. Eishockey-Liga. Der CdH Engiadina hat den EHC Dürnten Vikings am Samstagabend stark gefordert. Mit viel Leidenschaft und viel Kampfeswillen konnten die Unterengadiner immer wieder ausgleichen und schlussendlich einen Punkt gewinnen. In der Verlängerung war dann Schluss: Die Zürcher erzielten den Siegestreffer in Überzahl und setzten sich an die Tabellenspitze. Mit einer besseren Chancenauswertung hätte Engiadina drei Punkte gegen den Favoriten holen können. Trotzdem zeigte sich der Engiadina-Trainer Benny Wunderer sehr zufrieden: «Wir haben eine starke Leistung gezeigt, und am Schluss haben die Zuschauer unserer jungen Mannschaft applaudiert, was will man noch mehr?» Insbesondere, wenn man die Umstände berücksichtigt: Relativ kurzfristig musste Wunderer nämlich einen Ersatztorhüter für die krankheitsbedingt ausgefallene Vanessa Bolinger organisieren. Somit stand am Samstag der erst 17-jährige Nils Bächler (HC Davos) erstmals für den CdH Engiadina im Einsatz und zeigte eine gute Leistung.

Zwei Treffer von Sandro Ritzmann

Aber nun von vorne: Der EHC Dürnten Vikings ging in der 16. Minute durch Maurice Humbert erstmals in Führung. Mauro Noggler konnte noch vor Drittelende ausgleichen. Im zweiten Abschnitt sassen zweimal je ein Spieler von Engiadina und Dürnten Vikings auf der Strafbank und die Zürcher nutz-



Die jungen Unterengadiner konnten gegen EHC Dürnten Vikings immer wieder ausgleichen und sicherten sich einen Punkt gegen den Favoriten. Foto: Marco Ritzmann

ten beide Situationen konsequent aus. Adrian Stooß und Alain Deubelbeiss erzielten die beiden Treffer zur 3:1-Führung für Dürnten. In der Folge hatte Engiadina gute Möglichkeiten. Eine davon nutzte Sandro Ritzmann für den Anschlusstreffer zum 2:3. In der 48. Minute war es wiederum Sandro Ritzmann, der für den verdienten Ausgleich sorgte. Aber nur 90 Sekunden später gingen die Zürcher wieder in Führung. Damit schien die Partie gelaufen zu sein. Aber die Unterengadiner gaben nicht auf und kämpften weiter. Nach einer wunderbaren Kombination erzielte Gudench Camichel in der 56. Minute den verdienten Ausgleich. «In der Verlängerung setzten wir alles ein», sagte Ben-

ny Wunderer nach dem Spiel. Dieser Einsatz blieb erfolglos, der zweite Punkt ging an die Zürcher. Den entscheidenden Treffer erzielte Alain Deubelbeiss in der 64. Minute.

Gute Chancen erarbeitet

«Ich bin sehr stolz auf unsere Leistung», sagte Benny Wunderer kurz nach dem Spiel. Immerhin haben die jungen Unterengadiner eine der stärksten Mannschaften der letzten Jahre in der 2. Eishockey-Liga an den Rand einer Niederlage gebracht. Erstaunlich auch deshalb, weil der Altersdurchschnitt der Unterengadiner am Samstagabend bei knapp über 20 Jahren lag. Auf die Chancenauswertung wollte Wunderer

nicht eingehen, weil «es viel wichtiger ist, dass wir uns überhaupt Chancen erarbeiten.» Und Engiadina hatte viel mehr Chancen als der EHC Dürnten Vikings. Die Zürcher waren schlussendlich einfach kaltblütiger.

An der Chancenauswertung feilen können die Unterengadiner bereits am nächsten Samstag. Dann spielt Engiadina erstmals auswärts, nämlich gegen den EHC Kreuzlingen-Konstanz.

CdH Engiadina – EHC Dürnten Vikings 4:5 (1:1, 1:2, 2:1, 0:1)

Eishalle Gurlaina – 98 Zuschauer – SR: Haider/Hagnauer

Tore: 16. Humbert (Deubelbeiss) 0:1; 19. Mauro Noggler (Compagnoni) 1:1; 29. Stooß (Brunner,

Ausschluss Toutsch, Deubelbeiss) 1:2; 36. Deubelbeiss (Richard, Humbert, Ausschluss à Porta, Stooß) 1:3; 37. Ritzmann (Dario Schmidt, Gudench Camichel, Ausschluss Trepp) 2:3; 48. Ritzmann (Stecher, Livio Noggler) 3:3; 50. Stooß 3:4; 56. Gudench Camichel (Dario Schmidt) 4:4; 64. Deubelbeiss (Köfer, Stooß, Ausschluss Dario Schmidt) 4:5.

Strafen: 4 mal 2 Minuten gegen Engiadina; 4 mal 2 Minuten gegen Dürnten Vikings.

Engiadina: Bächler (Spiller); Ruben, Gudench Camichel, Pinösch, Toutsch, Mauro Noggler, Linard Schmidt; Livio Noggler, Ritzmann, Compagnoni, Dario Schmidt, à Porta, Stecher, Rocha, Rebelo, Men Camichel.

Dürnten Vikings: Lüber (Bona); Brunner, Steinegger, Deubelbeiss, Cereghetti; Trepp, Thoma, Hardmeier, Köfer, Duss, Stooß, Richard, Imperiali, Humbert.

Bemerkungen: Engiadina ohne Bolinger, Gantenbein (verletzt), Benderer, Wieser.

«Die letzten zehn Prozent haben gefehlt»

Nach dem Auftaktsieg vor Wochenfrist bei Bassersdorf hat der EHC St. Moritz in Illnau-Effretikon eine 1:5-Niederlage kassiert. Die Engadiner gingen mit zu wenig Überzeugung ins Spiel.

Die diesjährige 2.-Liga-Eishockey-Meisterschaft wird sehr ausgeglichen, das bestätigte auch das Gastspiel des EHC St. Moritz beim EHC Illnau-Effretikon. Die Einheimischen wiesen in etwa die gleiche Stärke auf wie der EHC Bassersdorf vor Wochenfrist. Diesen hatten die Engadiner noch 7:4 besiegt, diesmal kassierten sie eine Niederlage. «Die letzten zehn Prozent haben bei uns gefehlt», wollte St. Moritz-Captain Harrison Koch nichts schönreden. «Diesmal war einfach zu wenig Überzeugung in unserem Spiel, wir waren zu hektisch.» Ausserdem habe man zu viel Respekt gehabt. Illnau-Effretikon sei eine Mannschaft, die gerne in Scheibenbesitz sei. Und das Team aus dem Zürcher Vorort habe, wenn einigermaßen komplett, gute Verteidiger, bessere als vor Wochenfrist Bassersdorf. Daher sei es auch schwieriger gewesen, Tore zu erzielen.

Beide Teams mit Absenzen

Beide Mannschaften mussten in diesem Zweitrundenspiel auf Titulare verzichten. So fehlten bei Illnau-Effretikon erneut die Leistungsträger Jonas Bulach (in St. Moritz aufgewachsen) und Alexander Tkachenko. St. Moritz seinerseits musste aus beruflichen Gründen auf Marc Camichel (vier Skorerpunkte gegen Bassersdorf) und den nach wie vor rekonvaleszenten Standardhüter Jan Lony verzichten. Wobei Junior Orlando Del Negro auf diesem Posten seine Arbeit gut machte. Ebenfalls noch nicht dabei war beim EHC St. Moritz Kevin Eggimann, der nach Prüfungen das Training wieder aufgenommen hat, genauso wie Jan Lony. Weiter fehlte der erkrankte Marco Roffler.

Lange ausgeglichen

Die Partie verlief lange Zeit resultatmässig ausgeglichen, den Führungstreffer der Gastgeber (16.) konnten die Engadiner nach knapp 21 Minuten durch Nicolas Ducoli ausgleichen, ehe die Einheimischen Ende des zweiten Abschnittes wieder in Führung gingen. Den Abstand schafften die Zürcher zu Beginn der letzten 20 Minuten, als sie durch ihre Routiniere innert drei Minuten vom 2:1 zum 5:1 davonzogen. «Wir haben in dieser Zeitspanne dumme Fehler gemacht», erklärte Harrison

Koch. Und das habe der erfahrenere Gegner rigoros ausgenutzt. Ausserdem habe man selbst einige gute Chancen nicht verwerten können.

Jetzt zu Leader Dürnten-Vikings

Die Ausgeglichenheit der Liga demonstriert auch der nächste Gegner der St. Moritzer. Die Mannschaft muss in Bäretswil ZH am Samstag, 2. Oktober um 20.15 Uhr beim EHC Dürnten Vikings antreten. Die Zürcher Oberländer haben das erste Spiel zu Hause gegen die Eisbären 4:3 gewonnen und am Samstag in Scuol mit 5:4 nach Verlängerung. Jetzt zieren sie mit fünf Punkten die Tabellenspitze. Stephan Kiener

EHC Illnau-Effretikon – EHC St. Moritz 5:1 (1:0, 1:1, 3:0)

Sportzentrum Effretikon – 78 Zuschauer – SR: Armando Lamers/Roger Leutenegger.

Tore: 16. Swart (Gretler, Zähler) 1:0; 21. Ducoli (Berweger) 1:1; 36. Förderreuther (Vögeli, Fäh) 2:1; 41. Vögeli (Fäh) 3:1; 42. Beltrame (Wunderli) 4:1; 44. Vögeli (Fäh, Förderreuther) 5:1.

Strafen: 4 mal 2 Minuten gegen Illnau-Effretikon; 8 mal 2 Minuten gegen St. Moritz.

EHC Illnau-Effretikon: Bachofner (Werren); Thaler, Brunner, Wimber, Jan Heuberger, Zähler, Swart; Hofer, Förderreuther, Fäh, Giacomelli, Gretler, Beele; Wunderli, Beltrame, Kuhn, Vögeli.

EHC St. Moritz: Orlando Del Negro (Arquint); Haas, Deininger; Ducoli, Berweger; Gian-Marco Cramerli, Ravo; Luca Roffler, Cantiani, Tichy; Diego Hafner, Koch, Niggli; Bossi, Iseppi, Bassin; Spataro, Nico Cramerli, Djurjevic.

Erfolgreicher Saisonstart

Eiskunstlauf Am Wochenende starteten die Eiskunstläuferinnen des ISC St. Moritz am Dreitannen-Cup in Olten in die aktuelle Wettkampfsaison um die jeweilige Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft ihrer Klasse. Die jüngste der drei Läuferinnen, Ellen Fischer, startete in der Kategorie Swiss Mini. Mit einem nahezu fehlerfreien Kurzprogramm sowie Kür erreichte sie mit einer Gesamtpunktzahl von 71.46 ihre persönliche Bestleistung und landete dabei in einem Startfeld von 35 Läuferinnen auf dem beachtlichen 6. Platz. Felicitas Fischer (Kategorie Jugend U14) zeigte im Kurzprogramm Nerven und konnte nicht ganz an ihre Leistung von vor zwei Wochen beim Testwettkampf des Schweizer Novice-Nationalkaders mit überragendem Kurzprogramm und einer guten Kür anknüpfen, wo diese Leistung ihr die

Startberechtigung für einen internationalen Wettbewerb einbrachte. In der anschliessenden Kür bewies die Läuferin jedoch, dass sie die schwierigen Dreifachsprünge beherrscht, erreichte mit einer praktisch fehlerfreien Darbietung ein Gesamttotal von 84.69 Punkten und belegte damit in einem Teilnehmerfeld von 35 Läuferinnen den 8. Platz. Die erfahrenste Läuferin des ISC, Celine Blarer, musste sich an diesem Wochenende als letzte in der Kategorie Elite den Kampfrichtern stellen. Sie erreichte mit einem nicht ganz fehlerfreien Kurzprogramm und einer guten Kür eine Gesamtpunktzahl von 108.76 Punkten und sicherte sich damit den 7. Platz. Aufgrund ihrer starken Leistungen haben sich damit alle drei Läuferinnen bereits jetzt schon für die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften qualifiziert. (Einges.)

Celeriner Frauen in «Baller-Laune»

Fussball Mit einem satten 7:1 schickte das 4.-Liga-Frauenteam des FC Celerina den FC Schwanden-Linth am Wochenende nach Hause. Etwas weniger Treffer fielen in den Partien der Herren: In der 3. Liga setzte es für Valposchivo Calcio 1 in der laufenden Saison die erste Niederlage ab. Die Puschlaver verloren ihr Heimspiel gegen

den FC Uznach mit 2:3. Auch die 2. Mannschaft der Puschlaver verliess den Platz als Verlierer. Im 4.-Liga-Derby gegen den FC Celerina auf San Gian verlor Valposchivo Calcio 2 mit 0:2. Und in der 5.-Liga holte sich der FC Lusitanos de Samedan den 3:0-Auswärtssieg bei der Partie gegen AC Breghaglia und drei Punkte. (dz)